



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kommasetzung - Stationenlernen mit Stationenmatrix

Das komplette Material finden Sie hier:

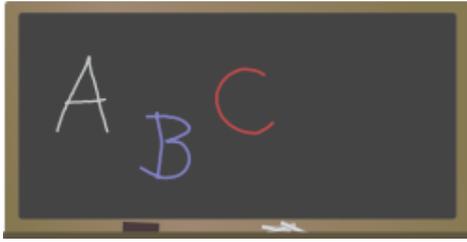
School-Scout.de





Titel:	Stationenlernen: Kommasetzung
Reihe:	10 differenzierte Lernstationen mit Stationenmatrix, Abschlusstest und Lösungen
Bestellnummer:	55481
Kurzvorstellung:	<p>Eigentlich sind sie dazu da, Sätze sinnvoll zu gliedern und uns so das Lesen und Verstehen zu erleichtern – und doch können Kommas und ihr Gebrauch bei Schülerinnen und Schülern große Verwirrung stiften. Dieses Material erläutert die wichtigsten Regeln zur Kommasetzung auf verständliche Weise und bietet Übungsmaterial, mit dem gezielt trainiert werden kann. Es ist für die Klassen 5 bis 8 konzipiert, kann aber auch darüber hinaus zur Wiederholung eingesetzt werden.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials• Beispielhafter Verlaufsplan für eine Unterrichtsstunde• Einführender Informationszettel für die Schüler• Laufzettel• Stationenmatrix• 10 differenzierte Stationen mit Arbeitsaufträgen und Zusatzmaterialien• Abschlusstest• Lösungen• Feedbackbogen

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials



Das Material ist auf eine umfangreiche Auseinandersetzung mit dem Thema **Kommasetzung** konzipiert und behandelt somit eine zentrale Kompetenz des Deutschunterrichts.

Die Stationsarbeit bildet dabei eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler. Auch leistungsschwächere Schüler haben daher die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo zu adaptieren.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in 10 Stationen unterteilen. Stellen Sie hierfür jeweils 10 Tische auf und positionieren Sie die Stühle darum. Statten Sie jede Station mit dem vorgesehenen Aufgabenzettel aus. Fertigen Sie Kopien der Checkliste in Anzahl der Schülerinnen und Schüler an und teilen Sie diese aus.

Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen **binnendifferenzierenden** Unterricht, insofern sich die Schülerinnen und Schüler die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der im gleichen Tempo arbeitet, vergleichen. Ein solches Verfahren nennt man deshalb auch Lerntempoduett. Als Lehrer haben Sie eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflicht- und Wahlstationen zusammen. Die **Pflichtstationen** müssen von den Schülerinnen und Schülern erledigt und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden.

Die **Wahlstationen** wiederum sind freiwillig und als **zusätzliche Übung** gedacht: Die Schülerinnen und Schüler mit einer schnelleren Lerngeschwindigkeit erhalten so zusätzliche Übungen, die sie im Unterricht oder zu Hause machen können, um sich auf die nächste Klassenarbeit vorzubereiten. Die Abfolge der einzelnen Stationen ist nicht festgelegt, sodass sich die Schülerinnen und Schüler selbst aussuchen können, mit welcher Aufgabe sie beginnen möchten. Natürlich sollten allerdings zunächst die Pflichtstationen abgearbeitet werden, bevor die Wahlstationen an der Reihe sind.

Die einzelnen Aufgaben weisen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade auf, die als **Kompetenzstufen** gefasst werden. Bei der Stationsarbeit werden insgesamt drei Kompetenzstufen abgedeckt:

- die **Grundlagenstufe**, bei der es darum geht, Basiswissen abzurufen;
- die **qualifizierende Stufe**, bei der die Schülerinnen und Schüler Gelerntes anwenden sollen, und schließlich
- die **weiterführende Stufe**, bei der die Schülerinnen und Schüler dazu aufgerufen sind, ihr Wissen auf etwas (womöglich) Neues zu übertragen bzw. weiterzuführen.

Gekennzeichnet sind diese wie folgt:



Ist nur ein Schmetterling schraffiert, zählt die Aufgabe zu der ersten Kompetenzstufe, sind zwei Schmetterlinge schraffiert, zählt sie zu der zweiten und somit etwas schwierigeren Kompetenzstufe, und sind schließlich alle drei Schmetterlinge schraffiert, handelt es sich um die dritte Kompetenzstufe, die sogenannte weiterführende Stufe.

Der jeweilige Schwierigkeitsgrad sowie die thematischen Komplexität werden anschaulich auch in der **Stationenmatrix** dargestellt. Sowohl Sie als Lehrkraft als auch Ihre SuS können sich anhand der Matrix besser orientieren. Die Lernangebote und -ziele sowie ihre Differenzierungsmöglichkeiten werden transparenter.

Ist eine Station bearbeitet, so holen sich die Schülerinnen und Schüler bei Ihnen den **Lösungsbogen**, korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift und tragen ihre Fehlerzahl im Laufzettel ein. Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, so können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationsarbeit gemeinsam besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit bis zu **6 Unterrichtsstunden** ein, sodass auch Schülerinnen und Schüler mit einem geringeren Arbeitstempo jede Station durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei die **Beobachterrolle** ein. Stehen Sie den Schülerinnen und Schülern bei Nachfragen helfend zur Verfügung. Kontrollieren Sie stichprobenartig deren Arbeiten an den einzelnen Stationen und geben Sie ggf. diskret Hinweise. Schülerinnen und Schülern, die besonders lange arbeiten, sollten Sie etwas intensiver helfen. Nehmen Sie ihnen dabei aber nicht alles ab, sodass sie auch das Gefühl einer selbständig geschaffenen Arbeit haben.

Der Abschlusstest dient den Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrkraft zur Überprüfung der Lernfortschritte und schließt die offene Unterrichtsphase des Stationenlernens im Plenum ab.

Beispielhafter Verlaufsplan für eine Unterrichtsstunde (Klasse 7/8)

Unterrichtsphase	Unterrichtsgeschehen	Medien	Sozialform	Didaktische Begründung
Einstieg	<p>Die Lehrkraft präsentiert einen kurzen Text ohne Satzzeichen als Impuls</p> <p>SuS geben Rückmeldungen zum Text</p> <p>Lehrkraft erläutert Bedeutung der Satzzeichen für das Textverständnis</p> <p>Lehrkraft gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde</p>	<p>Text OHP</p> <p>Plakat/Tafel</p>	<p>UG</p> <p>LV</p>	<p>Die SuS sollen die besondere Bedeutung des Kommas für das Verständnis der geschriebenen Sprache erkennen.</p> <p>Durch den Text ohne Satzzeichen sollen die SuS für diese Thema sensibilisiert und motiviert werden</p>
Erarbeitung	<p>SuS bearbeiten in arbeitsteiliger Gruppenarbeit jeweils eine bestimmte Kommaregel</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS lesen einen Informationszettel - SuS erstellen ein Lernplakat mit Informationen 	<p>AB (Kommaregeln)</p> <p>DIN A 3 Plakat</p>	GA	<p>Durch die arbeitsteilige Gruppenarbeit wird die Heterogenität der Lerngruppe genutzt.</p> <p>Gleichzeitig wird den SuS deutlich, dass die Kommaregeln sehr unterschiedlich sein können, sodass sich Diskussionen ergeben können</p>
Sicherung	<p>SuS verschaffen sich einen Überblick über die Ergebnisse der jeweiligen Gruppen</p> <p>SuS haben die Möglichkeit Fragen zu klären</p>	Lernplakate	Museumsgang	Der Museumsgang dient der Ergebnissicherung und Reflexion der erzielten Ergebnisse
Abschluss	Lehrkraft gibt ein Feedback	LV	Feedbackkarten	Die Lehrkraft gibt am Ende ein Feedback zum Lernverhalten und macht auf wichtige Aspekte der Kommasetzung aufmerksam

Stationsarbeit zur Kommasetzung

Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflicht- und Wahlstationen zusammen. An verschiedenen Stationen, die auf den Tischen aufgebaut sind, erhaltet ihr Texte und Arbeitsaufgaben zum Thema Kommasetzung.

Die **Pflichtstationen** müsst ihr während der Stationsarbeit erledigen.

Die **Wahlstationen** sind freiwillig, sie sind als zusätzliche Übung bzw. als Hilfestellung gedacht. So werden Lernschritte, die für manche von euch selbstverständlich und einfach sind, noch einmal konkret beschrieben und angeleitet. Ihr könnt sie im Unterricht machen, wenn ihr mit der Pflichtstation schon fertig seid, oder zu Hause, um euch auf die nächste Klassenarbeit vorzubereiten.

Zwischendurch finden sich auch immer wieder mal **Zusatzaufgaben**, die nicht auf dem Laufzettel zu finden sind. Diese sind ebenfalls freiwillig und für diejenigen unter euch, die besonders schnell arbeiten und eine bestimmte Aufgabe noch weiter vertiefen möchten oder sicher gehen wollen, dass sie die Aufgabe bzw. die sich dahinter versteckte Regel auch wirklich verstanden haben.

Die Abfolge der einzelnen Stationen ist nicht festgelegt. Es macht jedoch Sinn, mit der ersten Station zu beginnen. Anschließend entscheidet ihr eigenständig, mit welcher Aufgabe ihr weitermachen möchtet! Den jeweiligen Schwierigkeitsgrad erkennt ihr anhand der Schmetterlinge: Ist nur ein Schmetterling schraffiert, handelt es sich um Grundwissen, sind zwei oder alle drei Schmetterlinge schraffiert, so haben die Aufgaben ein dementsprechend höheres Niveau.

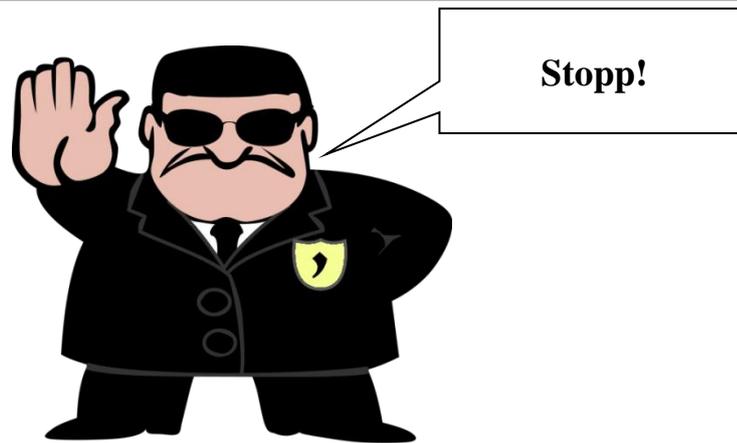
Habt ihr eine Station bearbeitet, so **vergleicht** ihr eure Ergebnisse mit dem Lösungsbogen. Diesen findet ihr stets auf dem Lehrerpult. Achtet auch darauf, dass manche Stationen nur in **Partnerarbeit** bearbeitet werden können!

Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, so notiert diese auf eurem Lösungsbogen.

Klebt dieses Blatt und auch die folgenden Blätter in euer Deutschheft!

Na dann mal los!





Noch eins vorab: Das Geheimnis der Kommasetzung

Wenn wir sprechen oder schreiben, fassen wir mehrere Wörter zu Sätzen oder Satzgefügen zusammen. Ein Satz besteht immer mindestens aus einem Subjekt und einem Prädikat. Manchmal werden Sätze aber komplizierter: Zum Beispiel können mehrere Sätze zu einem zusammengefasst werden oder ein Teil des Satzes erläutert einen anderen Teil näher. Dann ist es wichtig, dass wir den Überblick behalten: Was ist die Grundaussage eines Satzes? Welche Teile und Aussagen gehören zusammen?

So ...

Peter kauft Blumen.

Er ist ein kleiner Junge.

Er möchte seiner Mutter eine Freude machen.

... oder so:

Peter,

ein kleiner Junge,

kauft Blumen, um seiner Mutter eine Freude zu machen.

Damit das Einteilen und Verstehen der Sätze immer gut gelingt, gibt es Satzzeichen, die die einzelnen Teile klar voneinander trennen. Früher waren das zum Beispiel schräge Striche – heute sind es unsere Kommas.

Manchmal ist es ganz leicht, die Kommasetzung mit ein wenig Bauchgefühl richtig zu machen. Manchmal ist es aber auch nötig, die Regeln der Kommasetzung zu kennen und zu beherrschen. Dafür musst du einige Unterscheidungen und Begriffe lernen. Zum Beispiel musst du wissen, was Hauptsätze, Nebensätze oder Infinitivgruppen sind – klingt schwieriger als es eigentlich ist! Umso leichter wird es dir fallen, wenn du mit Hilfe der folgenden Seiten übst. Hier sind die wichtigsten Regeln und Übungen zusammengestellt, damit in der nächsten Klassenarbeit absolut nichts schief gehen kann! ☺

Stationenlernen: Kommasetzung

Laufzettel

Station	Priorität	Name der Station	Sozial- form	erledigt	korr.	Fragen
1	Pflicht	Wo setz ich nur das Komma hin?	EA			
2	Pflicht	Was gehört zusammen?	EA			
3	Pflicht	Komma oder nicht?	EA			
4	Wahl	Märchenstunde	EA/PA			
5	Pflicht	Partnerdiktat	PA			

Kontrollbogen zur Station 7: Wenn, dann...

 **Arbeitsauftrag:** Setze in den nachstehenden Sätzen das Komma an die richtige Stelle. Wandle diese anschließend so um, dass eine Infinitivkonstruktion entsteht, die ein Komma fordert.

Beispiel: Wenn ich mich anstrenge, bestehe ich die Prüfung.

→ Ich muss mich anstrengen, **um** die Prüfung **zu bestehen**.

1) Wenn Lisa jeden Tag hart trainiert, dann gewinnt sie bei den Schulwettkämpfen.

→ Lisa muss jeden Tag hart trainieren, **um** bei den Schulwettkämpfen **zu gewinnen**.

2) Wenn ich Tina sehe, freue ich mich.

→ Ich freue mich, Tina **zu sehen**.

3) Wenn Kai nicht den Unterricht stört, bekommt er keinen Ärger.

→ Kai stört den Unterricht nicht, **um** keinen Ärger **zu bekommen**.

4) Wenn Timo darauf achtet, spricht er höflich mit Erwachsenen.

→ Timo achtet darauf, mit Erwachsenen höflich **zu sprechen**.

5) Wenn Lucy ihr Taschengeld spart, kann sie sich bald das Handy kaufen, das sie sich wünscht.

→ Lucy spart ihr Taschengeld, **um** sich bald das Handy **kaufen zu können**, das sie sich wünscht.



Abschluss-Test zur Kommasetzung

1. Wofür sind Kommas gut?	
2. Wie unterscheidet man Haupt- und Nebensatz?	
3. Wann trennt man mehrere von einem Hauptsatz abhängige Nebensätze durch ein Komma?	
4. Bei welchen Bindewörtern steht <u>kein</u> Komma?	
5. Bei welchen Bindewörtern steht ein Komma?	
6. Was ist ein Infinitiv?	
7. Wann muss man Infinitivgruppen mit <i>zu</i> durch ein Komma vom restlichen Satz abtrennen?	
8. Was sind die Vitamine A und E der Kommasetzung?	
9. Wann benutzt man das Komma in der wörtlichen Rede?	
10. Setze im folgenden Satz die fehlenden Kommas ein: „Morgen gehen wir Eis essen um meinen Geburtstag zu feiern!“ ruft Tim ein kleiner fröhlicher Junge.	



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kommasetzung - Stationenlernen mit Stationenmatrix

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

